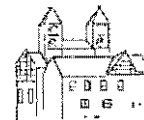


Musik-Veranstaltungen November und Dezember '95

- Sonntag, 26. November 19.00 Uhr **Messe zu Ehren des Heiligen Nikolaus von Flüe**
für Solisten, Chor, Instrumente und Orgel
Quedlinburger Oratorienchor, Quedlinburger
Bläserseptett - Leitung: Gottfried Biller
St. Nikolaikirche
- Donnerstag, 21. Dezember 19.00 Uhr **Festliches Weihnachtskonzert**
Quedlinburger Posaunenchor, Quedlinburger
Oratorienchor, Quedlinburger Jugendchor,
Quedlinburger Kinderchöre, Quedlinburger
Blockflötentrio "flautissimo", Quedlinburger
Vielharmonie
Weihnachtliche Werke alter und neuer Meister
Leitung: Christine Kunze, Gottfried Biller
St. Nikolaikirche
- Freitag, 22. Dezember 19.00 Uhr **Festliches Weihnachtskonzert**
(siehe unter Donnerstag, 21.12.)
St. Nikolaikirche
- Samstag 30. Dezember 17.00 Uhr **Weihnachtsoratorium 2 (4-5)**
von J.S. Bach
Quedlinburger Oratorienchor, Kammerorchester
"musica juvena" Halle/Saale
1. Quedlinburger Einladungskonzert
Leitung: Gottfried Biller
St. Nikolaikirche
- Sonntag, 31. Dezember 23.15 Uhr **Orgelkonzert zum Jahresausklang**
(Sylvester)
Gottfried Biller, Orgel
Stiftskirche St. Servatii
(Eintritt frei)

Vorhang auf!



Mitteilungen des Musik- und Theatervereins Quedlinburg e.V.

Ausgabe Nr. 15 - November/Dezember 1995

Am Sonntag, 19. November 1995 findet um 11.00 Uhr
im Restaurant "HARLEKIN", Marschlingerhof 16/17, Quedlinburg

unser **1. Theater-Stammtisch** statt.

Anwesend werden sein: Intendant Gero Hammer, Chefdramaturg Dieter
Braun, sowie Regisseure und Schauspieler.

Es findet eine Diskussion über Probleme des Quedlinburger Theaters statt.
Bei diesem Treffen können von den Theatertreunden Vorschläge und
Kritiken vorgebracht werden.

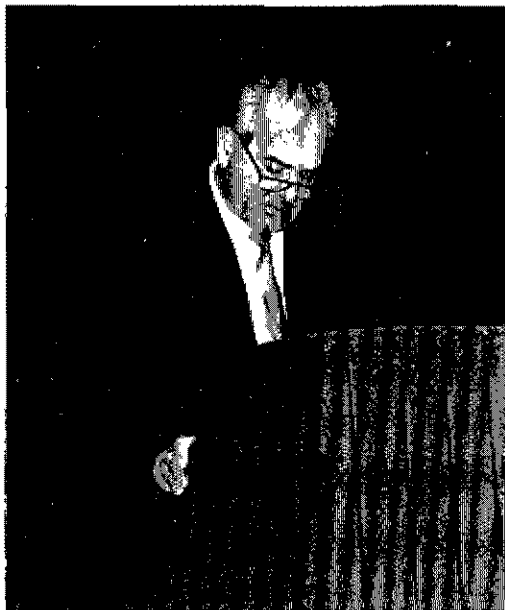
Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V.

Herr Intendant Gero Hammer wird auf einer Veranstaltung des
Kultur- und Heimatvereins Quedlinburg

am Dienstag, 5. Dezember 1995, um 19.30 Uhr im KUNSTHOKEN
nochmals seinen Vortrag, den er aus Anlaß des 50jährigen Bestehens
des Theaters in Quedlinburg auf der Festveranstaltung am 2. Oktober 1995
in den Kammerspielen gehalten hat, wiederholen.

Im Anschluß daran findet auch eine Diskussion über den Spielplan des
Nordharzer Städtebundtheaters statt.

Zu dieser Veranstaltung sind ebenfalls alle Musik- und Theaterfreunde
Quedlinburgs eingeladen.



50 Jahre Theater in Quedlinburg

Herstin Klinger liest einen Monolog aus Goethes "Iphigenie", daneben Intendant Gero Hammer bei der Fastensprache am 2. Oktober 1995 in den Kammerspielen.

Staatsschauspieler Hans Stetter (München), der vor 50 Jahren bei uns seine Theaterlaufbahn begann, bei seiner Tscholofsky-Lesung am 3. Oktober 1995 in den Kammerspielen.

"Theatergeschichte und -Beobachtungen" war der Titel einer Gesprächsrunde am 1. Oktober 1995 in der "Neuen Bühne". Unser Foto zeigt Horst Ziermann, Hans Stetter, Gero Hammer, Rudolf Lehmann und Horst Ludwig. Ebenfalls anwesend waren u.a.: Annelies Wunsch-König, Antje Ballasejus, Horst Heitze, Hans Herzberg, Peter Schraeflein, Jochen Schröder, Willy Schneider



Städtische Bühne
 QUEDLINBURG
 INTENDANT: GERO HAMMER

Charleys Tante

Schwank in drei Akten
 von Brandon Thomas

INSZENIERUNG: JAKOB ZIEGLER

PERSONEN:

Colonel Sir Francis Chesney Baronet	Karl Bellike
Sherban Spettigue, Advokat in Oxford	Jakob Ziegler
Jack Chesney	Klaus Glowalla
Charley Wykeham	Hans Stetter
Lord Fancourt Babberley	Udo Werner
Brasset, Faktotum im Kollog	Paul-Gerhard Klase
Donna Lucia d'Alvadorez, Charleys Tante	Ursula Keßler
Anny, Spettigues Nichte	Hedwig Bordsch
Kitty Verdun, Spettigues Mundel	Anneliese Thomas
Ella DeJaney, eine Waite	Annomarie Collin
Mary, Dienerin bei Spettigue	Ingeborg Steuer

Das Stück spielt um das Jahr 1850

PAUSE NACH DEM ZWEITEN AKT

507 Quedlinburg, N. 11, 1995 102193

Aus Quedlinburgs Theatergeschichte

Brandon Thomas Schwank "Charleys Tante" hat am Samstag, 30.12.1995 in den Kammerspielen Premiere. Der unvergessene Oberspielleiter Jakob Ziegler inszenierte das Stück in der Spielzeit 47/48 und der damals sehr beliebte Udo Werner war in der Hauptrolle zu sehen.

STÄDTISCHE BÜHNEN QUEDLINBURG
 SCHAFFLINGSFELDHAUSEN

DIE LUSTIGE WITWE

OPERETTE IN DREI AKTEN VON VICTOR LEON UND LEO STEIN
 MUSIK VON FRANZ LEHAR
 INSZENIERUNG: OTTO KRAATZ
 BÜHNENBILD: ERICH GEISTER
 MUSIKALISCHE LEITUNG: HANS HERZBERG
 TANZE: HILDEGARD PACKEBUSCH
 CHOREINSTUDIENGRUPPE: ROBERT BECKER
 DAS GROSSE ORCHESTER UND DIE TANZGRUPPE
 DER STÄDTISCHEN BÜHNEN QUEDLINBURG

PERSONEN

Bären-König, Zets, portoriednischer Gewürker in Paris	Otto Kraatz	Sylvius, sehr Feiw	Anneliese Weibers
Vogeltrug, sehr Frau	Otto Hepp	Graschindler	Dieter Adkins
Gef. Danilo Handkewsch, Gesandtschaftssekretär	Gerd Feltsche	Gigi, sehr Feiw	Katharina Schreiber
Hans, Glawan	Hildegard Baumlose	in Pension und Militärkapelle	Kurt Müller
Camille de Kauden	Hilma Kolenda	Praskowa, sehr Feiw	Christina Mahaschek
Narcos, Casada	Johannes Holzapf	Nygos, Kammerherr der portoriednischen Gesandtschaft	Kurt Glowalla
Raoul de St. Juste	Katharina Gansky	Kellner	Kurt Sündel
Bogdanowich, portoriednischer Konsul	Klara Liebert	Diner	Wolfgang Tilk

Das Stück spielt in Paris

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Im Volkstheater Halberstadt findet am Freitag, 3.11.1995 die Premiere von Franz Lehárs Operette "Die lustige Witwe" statt. Dies ist Anlaß, daran zu erinnern, daß das Werk auch zweimal vom Quedlinburger Musiktheater inszeniert wurde. 49/50 (Team: Otto Kraatz und Hans Herzberg) und 56/57 (Team: Heinz Trolle und Jochen Allina).